

IM PORTRAIT: DIE GÄSTEFÜHRER/INNEN

Gestatten, StiftsMuseum live!



Erklären den Museumsbesuchern die Kunstschätze im StiftsMuseum und haben jede Menge Geschichten auf Lager: die Gästeführer/innen. V. l. n. r.: Michael Lammers, Mechtild van Bouwel, Christiane Peters, Ursula Kleinstäuber, Hans-Josef Boos, Günther Scharf und Susanne Rensing. Nicht im Bild: Beate Kohler und Kai Fengels.

Audioguides, QR-Codes, Apps – die Vielfalt der technischen Hilfsmittel, mit denen in den Museen der Welt Kunst erklärt wird, wächst stetig. Die Einen sind begeistert von den Möglichkeiten, Andere schimpfen auf den Multimedia-Hipe. Das StiftsMuseum setzt auf Persönlichkeiten, Führungs-Persönlichkeiten, wenn man so will...

Ja, auch im StiftsMuseum Xanten gibt es Audio-Guides. Die kleinen elektronischen Helfer kann man an der Kasse mitnehmen, und sich eine ganze Reihe der ausgestellten Werke erläutern lassen. Es gibt sogar Extra-Hörstücke für Kinder. Da

hält es die stellvertretende Museumsleiterin Elisabeth Maas ganz mit Goethe: „Man sieht nur, was man weiß“. Es macht Sinn, das notwendige Wissen zum Verständnis von Kunstwerken zu vermitteln, besonders wenn es um biblische,

liturgische und (kunst-)historische Bezüge geht. Die Frage ist freilich, wie diese Vermittlung bestenfalls aussehen sollte.

Im StiftsMuseum war man sich von Anfang an einig, dass die beste Form persönliche Führungen durch geschulte Gästeführer/innen sind. „Das hat nicht nur mit den ausgestellten Kunstwerken und Objekten zu tun, sondern auch mit der besonderen Atmosphäre unseres Museums“, so Elisabeth

Maas. Die Lichtarchitektur und das Flair der historischen Räume führt bei den meisten Besuchern zu einer kontemplativen und sinnlich geprägten Erfahrung. Diese Erfahrung wird durch die Unmittelbarkeit und Lebendigkeit eines leibhaftigen Gästeführers noch unterstrichen. Zu viel Technik könnte da eher ablenken.

Das StiftsMuseum hat deshalb noch vor der Eröffnung des Hauses im Mai 2010 nach engagierten Gästeführer/innen gesucht. Es wurden Anzeigen in den Tageszeitungen geschaltet. Wer sich darauf gemeldet hat, durchlief ein anspruchsvolles Prozedere. An dessen Ende stand als eine Art Prüfung ein Musterrundgang mit dem Museumsleiter Udo Grote oder seiner Stellvertreterin Elisabeth Maas. Zuvor wurden die Bewerber/innen geschult und in die Bestände des Hauses eingeführt.

Heute besteht das Team der Gästeführer/innen aus neun Männern und Frauen mit unterschiedlichen Lebens- und Bildungshintergründen. Alle verfügen über eine akademische Ausbildung, manche haben Theologie, andere Geschichte oder Kunstgeschichte studiert. Was sie miteinander verbindet, ist eine echte Leidenschaft für ihre Arbeit im StiftsMuseum. Und die eine oder der andere haben sich auf be-

stimmte Themen spezialisiert: Kai Fengels kennt sich besonders gut mit Heiligen aus und hat sich intensiv mit Reliquien und ihrer Bedeutung beschäftigt. Mechtild van Bouwel weiß alles über Paramente und erzählt dies auf Wunsch auch auf Niederländisch. Ursula Kleinstäuber ist Expertin für Handschrift und Buchdruck. Günther Scharf weiß, wie man Urkunden und Akten zu deuten hat und (ent-)führt seine Gäste nicht selten auf eine spannende Spurensuche zu historischen Quellen. Michael Lammers und Hans-Josef Boos schaffen es, in nur einer Stunde mit ihren Gästen durch zweitausend Jahre Geschichte zu reisen – quer durch die zehn Ausstellungsräume des StiftsMuseums. Mit Beate Kohler kann man eine Führung auch in englischer Sprache erleben und mit Susanne Rensing auf Ungarisch. Wer möchte, darf sich auch einen Rundgang zu einem speziellen Thema wünschen. Derlei „Spezialaufträge“ übernimmt in der Regel Christiane Peters, die im Übrigen auch die Studienbibliothek aus dem Effeff kennt. Fast alle machen auch gern „Kombiführungen“ durch StiftsMuseum und Viktor-Dom.

Erst kürzlich haben die Gästeführer/innen noch einmal die Schulbank gedrückt. Restauratorin Claudia Kienzle hat sie in die Geheimnisse der historischen Stifts-Bibliothek eingeweiht – und teils überraschenden Tricks bei der fachkundigen Restaurierung alter Bücher verraten. Diese können die Gästeführer/innen nun ihrerseits auch an interessierte Besucher weiter erzählen.

Führung gewünscht?

Es gibt verschiedene Formen von Führungen durch das StiftsMuseum. Jeden Sonntag findet eine kostenlose offene Gästeführung statt (14.30 Uhr).

Weiterhin können Gruppenführungen gebucht werden: durchs Museum, durch Museum und Dom oder durch Museum und Stifts-Bibliothek. Daneben gibt es Themenführungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Goldschmiedekunst, Heilige, Handschrift und Buchdruck etc.). Zu bestimmten Zeiten kann man eine Führung durch die Restaurierungswerkstatt buchen.

Termine, Preise, maximale Gruppenstärken und weitere Details entnehmen Sie bitte der Internetseite. Oder Sie fragen an der Museumskasse: 02801.98778-20. Dort liegt stets ein aktueller Programmflyer bereit.

Engel weisen Weg ins Museum

Ab sofort weisen Engel den Weg in StiftsMuseum. Vom Domportal, durch Dom und Kreuzgang bis zum Museumshof begleiten neuerdings dezente Hinweisschilder mit Engeln die Menschen. Außerdem begrüßt eine neue Infotafel die Besucher des Viktor-Doms. Die Engelfigur kann man im Original im Skulpturenraum des StiftsMuseums anschauen. Geschaffen hat sie Henrik van Holt um 1530. Die Schilder gestaltete Urs Hasler 2015.

